



Erwachsene Autisten
Südbayern

Mitglieder

Die meisten in der Gruppe haben eine fachärztliche Diagnose im Autismus Spektrum. Viele davon sind hochfunktionale Autisten bzw. Asperger-Autisten, manche ebenfalls hochbegabt.

Eine solche Diagnose ist zwar keine Voraussetzung für die Teilnahme, sollte aber angestrebt werden.

Die Selbsthilfegruppe wurde 2012 von Betroffenen eigenverantwortlich gegründet um ihre Belange in der Öffentlichkeit selbständig zu vertreten und sich dafür einzusetzen, dass sie die notwendige Unterstützung erhalten, um ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Die Selbsthilfegruppe Erwachsene Autisten Südbayern ist beratendes Mitglied im Autismus-Kompetenz-Netzwerk Oberbayern.

 www.akn-obb.de



Erwachsene Autisten
Südbayern

Kontakt Daten

Telefonkontaktdaten werden hier nicht bekannt gegeben, denn die meisten in der Gruppe haben Probleme mit dem Telefonieren. Eine Kontaktaufnahme erbitten wir daher per E-Mail. Zudem hat ein Mailkontakt den Vorteil, dass man in Ruhe überlegen kann, was man wie formuliert

Unsere Website: www.autismus-shg.de

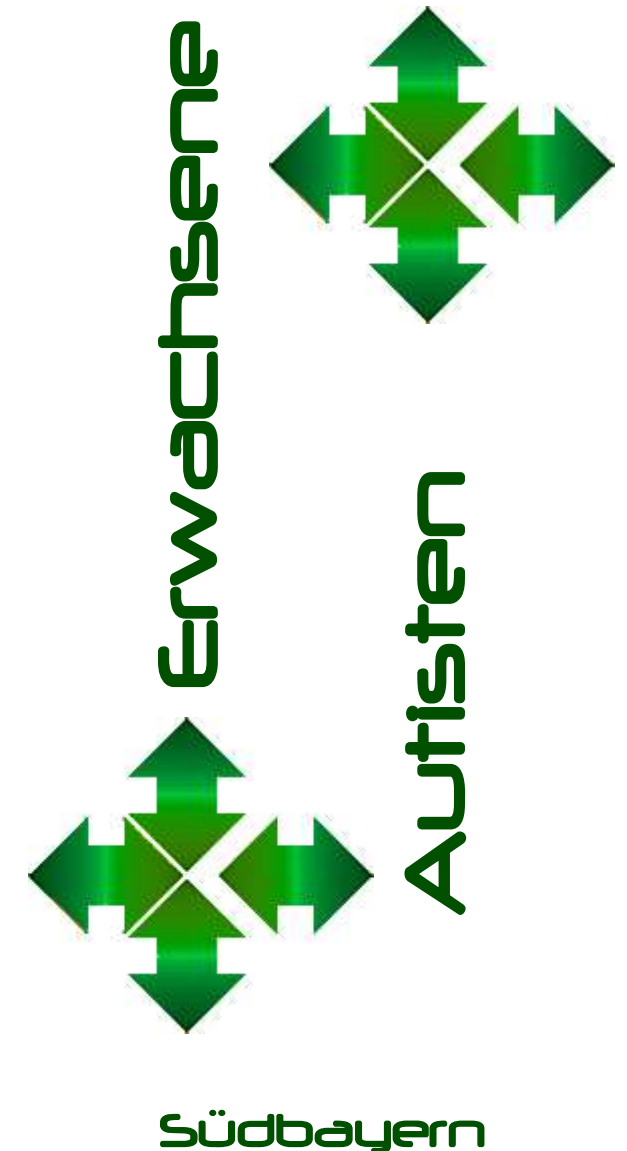
E-Mail: info@autismus-shg.de

Regelmäßige Treffen

Jeweils am ersten Samstag im Monat von 11:00 bis ca. 15:00 Uhr
im SHZ München
Westendstraße 68
80339 München
Gruppenraum 6 (UG)

Vor dem ersten Besuch eines Treffens ist eine persönliche Vorstellung per E-Mail unbedingt erforderlich,

Selbsthilfegruppe





Betroffenheit

Betroffene mit Asperger Syndrom oder Hochfunktionalem Autismus haben trotz normaler Begabung oder auch Hochbegabung eine lebenslange autistische Behinderung, können bei entsprechender Förderung aber häufig in das normale Berufsleben integriert werden.

Inklusion =

- Nicht über Autisten reden, sondern mit ihnen
- Akzeptanz der Individualität und der Vielfalt
- Autisten als Experten in eigener Sache sehen, anerkennen und respektieren
- Dass wir Raum und Zeit haben für unsere Spezialinteressen
- Wir nehmen gerne eine helfende Hand in Beruf, Alltag und Familie an

Die Bezeichnung des Asperger-Syndroms als „milde“ und „leichte“ Form des Autismus ist zu hinterfragen. Diese Einteilung resultiert aus der Außenwirkung der Autisten auf neurotypische Menschen. Wie es dabei im Inneren dieser Betroffenen aussieht, wird damit nicht berücksichtigt.

leicht betroffen?

Nehmen wir an, ein Automobil hat einen Defekt in der Achsgeometrie; es zieht z. B. stark nach links. Das Fahrzeug stellt zusammen mit dem Fahrer eine Funktionseinheit dar. Der Fahrer ist dadurch gefordert, ständig nach rechts zu lenken, nur um das Fahrzeug geradeaus zu führen und eine Kollision mit dem Gegenverkehr zu vermeiden. Entsprechend befähigte Fahrer werden im Straßenverkehr kaum auffallen. Kann man daraus auf die Stärke des Defekts in der Achsgeometrie schließen? Nein! Ganz im Gegenteil sind diese Fahrer in ihrem Engagement stärker gefordert als ein Fahrer, der sein Fahrzeug fahren lässt, egal wohin.

Ebenso sind viele hochfunktionale Autisten nur aufgrund deutlich vermehrter Anstrengungen zu einem einigermaßen kompatiblen Außenbild in der Lage. Sie deshalb als „leicht“ oder „mild“ betroffen zu bezeichnen, empfinden viele als einen Affront.

Literatur + Links

„Ein ganzes Leben mit dem Asperger-Syndrom – Alle Fragen – alle Antworten“
Tony Attwood
ISBN 278 3-8304 3392-7

Habilitationsschrift von Dr. Hans Asperger
www.as-tt.de/assets/applets/Asperger_Hans.pdf

Website eines Betroffenen:

www.as-tt.de

Autismus-Oberbayern e. V.

www.autismus-obb.de

Autismus-Kompetenz-Zentrum München:

www.autkom-obb.de